

B I L A N Z zum 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

A K T I V A

		31.12.2023	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	94.700,00	143	
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	611.404,00	393	
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	350,00	0	
	<u>706.454,00</u>	<u>537</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren	10.880.092,89	10.209	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.463.448,58	8.020	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	97.032,39	73	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.799.250,89	1.565	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
	<u>9.359.731,86</u>	<u>9.658</u>	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>691.334,68</u>	<u>522</u>	
	20.931.159,23	20.380	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	4.440,00	3	
	<u>21.642.053,23</u>	<u>20.929</u>	

P A S S I V A

		31.12.2023	TEUR
A. Eigenkapital			
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	181.632,09	182	
II. Gewinnrücklagen			
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.162.960,23	2.163	
III. Bilanzgewinn	303.287,89	303	
davon Gewinnvortrag 303.287,89 (Vorjahr TEUR 303)			
	<u>2.667.930,21</u>	<u>2.666</u>	
B. Investitionszuschuss			
	10.500,00	15	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	767.095,00	676	
2. sonstige Rückstellungen	<u>3.162.645,56</u>	<u>2.519</u>	
	3.930.640,56	3.195	
D. Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 15.032.982,46 (Vorjahr TEUR 14.901)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.154.336,28	2.516	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 5.154.336,28 (Vorjahr TEUR 2.516)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.303.337,10	11.417	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 8.303.337,10 (Vorjahr TEUR 11.417)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.575.307,08	968	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 1.575.307,08 (Vorjahr TEUR 968)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
davon aus Steuern 99.925,25 (Vorjahr TEUR 54)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 57.933,72 (Vorjahr TEUR 46)			
	<u>15.032.982,46</u>	<u>14.901</u>	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	0,00	150	
	<u>21.642.053,23</u>	<u>20.929</u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

(Beträge in Euro)

		2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	76.554.103,02	61.563
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7.271,33	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	229
c) übrige	<u>88.029,15</u>	<u>133</u>
	95.300,48	362
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(59.419.266,78)	(47.037)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(3.609.102,39)</u>	<u>(2.519)</u>
	(63.028.369,17)	(49.555)
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	(2.605.827,48)	(2.189)
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(199.789,48)	(237)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(525.945,94)	(488)
cc) übrige	<u>(17.563,15)</u>	<u>(7)</u>
	(3.349.126,05)	(2.921)
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(206.508,54)	(146)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	(23.384,06)	(20)
b) übrige	<u>(7.916.040,68)</u>	<u>(6.564)</u>
	(7.939.424,74)	(6.584)
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	2.125.975,00	2.720
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.445,33	3
davon aus verbundenen Unternehmen 159,21 (Vorjahr TEUR 0)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(215.590,07)	(550)
davon betreffend verbundene Unternehmen 215.590,07 (Vorjahr TEUR 531)		
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	(211.144,74)	(547)
11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 10) = Jahresüberschuss	1.914.830,26	2.173
12. Ergebnisüberrechnung	(1.914.830,26)	(2.173)
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>303.287,89</u>	<u>303</u>
14. Bilanzgewinn	<u>303.287,89</u>	<u>303</u>

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024 DER AUTO PLUS FAHRZEUGZUBEHÖR GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Außerplanmäßige dauernde Wertminderungen sind durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus einer gesonderten Anlage ersichtlich.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit die Gründe für Abschreibungen weggefallen sind, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzipes bewertet. Bei den Ersatzteilen werden die Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Wertberichtigung berechnet sich auf Basis von Umschlagshäufigkeiten. Für Bestände, deren Absatz voraussichtlich als schwierig eingeschätzt wurde, wurde ergänzend vorgesorgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15-jähriger Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht. Für die unternehmensrechtliche Bewertung wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 3 % unterstellt (Vorjahr: Steigerung der Basen um 8 % und langfristiger Gehaltstrend von 3 %).

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	768	676
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+2	-7

Jubiläumsgeld	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Ja	Ja
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	83	81
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+2	+2

Der Ansatz der übrigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, welcher bestmöglich zu schätzen ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit den Devisenkursen der Wiener Börse zum Bilanzstichtag entsprechend dem Niederst- bzw. Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist entsprechend § 223 Abs. 6 UGB in der Bilanz zusammengefasst dargestellt.

Das Sachanlagevermögen wird in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Reparaturwerkzeuge	4 bis 10 Jahre
Betriebsausstattung	10 Jahre
Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsfahrzeuge	8 Jahre

Die Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Miet- und Leasingverträge werden im kommenden Jahr ca. T€ 73,4 (Vorjahr: T€ 62,0) betragen (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 73,4 (Vorjahr: T€ 62,0)), innerhalb der nächsten fünf Jahre (bei unverändertem Zinsniveau/VPI) werden die Miet- und Leasingverpflichtungen insgesamt etwa T€ 367,0 (Vorjahr: T€ 310,0) (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 367,0 (Vorjahr: T€ 310,0)) betragen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die Beteiligung an der DENZELPARK INNSBRUCK IMMOBILIENINVEST GMBH, Wien, in Höhe von 1 %.

Die Waren setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Reifen	5.514,4	4.129,3
Ersatzteile und Roboter	5.365,7	6.079,7
	<u>10.880,1</u>	<u>10.209,0</u>

Die Wertberichtigung zu den Waren in Höhe von T€ 3.360,5 (Vorjahr: T€ 3.537,0) wurde aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in der Höhe von T€ 9.359,7 (Vorjahr: T€ 9.658,0) haben zur Gänze eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 7.463,4 sind Einzelwertberichtigungen in der Höhe von T€ 479,4 (Vorjahr: T€ 454,0) aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Denzel Zitta GmbH (T€ 24,4), die Denzel Plattner GmbH (T€ 1,1), die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH (T€ 49,6), die Denzel Klagenfurt Südring GmbH (T€ 15,0) und die Denzel Wien 17 GmbH (T€ 6,9) und stammen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verrechnungen. Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen:

	T€	davon 2025 zahlungswirksame Erträge T€
Verrechnungsforderungen	23,4	23,4
Lieferantenguthaben	640,1	640,1
Abgrenzungen und sonstige Posten	1.135,8	1.135,8
	<u>1.799,3</u>	<u>1.799,3</u>
Stand 31.12.2023:	<u>1.564,9</u>	<u>620,8</u>

Das eingeforderte und eingezahlte Stammkapital beträgt im Abschlussjahr unverändert T€ 181,7.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Personal		
- Urlaub	241,5	252,5
- Jubiläumsgelder	82,6	80,6
- Erfolgsprämien	969,2	858,4
- Überstunden	7,4	11,3
Boni	724,0	558,8
Limitüberschreitung Händler	287,0	287,0
Händlerreise	285,0	209,1
Kulanz/Garantie	50,0	50,0
Schulungen und IT-Projekte	376,0	0,0
Sonstige	139,9	211,2
	<u>3.162,6</u>	<u>2.518,9</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Dingliche Sicherheiten wurden nicht bestellt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit T€ 1.928,9 inländische und mit T€ 3.225,4 ausländische Lieferanten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Wolfgang Denzel Auto AG (T€ 5.287,4), die Hyundai Import GmbH (T€ 1.815,7), die Asia Car Import Austria GmbH (T€ 190,0), die CCI Car Austria GmbH (T€ 349,4) sowie die Denzel Autoimport GmbH (T€ 660,8). Die Verbindlichkeiten gegenüber der Hyundai Import GmbH (T€ 1.815,7), der Asia Car Import Austria GmbH (T€ 190,0), der CCI Car Austria GmbH (T€ 349,4) sowie der Denzel Autoimport GmbH (T€ 660,8) stammen im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Wolfgang Denzel Auto AG stammen aus Konzernfinanzierungen, aus Verrechnungen und aus Ergebnisverrechnungen. Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Kundenguthaben	903,1	410,9
Händlerboni und diverse Abgrenzungen	105,3	263,5
Steuern	99,9	53,6
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	57,9	45,5
Sonstige	409,1	192,6
	<u>1.575,3</u>	<u>966,1</u>

Davon sind T€ 1.167,8 (Vorjahr: T€ 775,3) zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

			2024	2023
	Inland	Ausland	Gesamt	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Reifen und Ersatzteile	58.106,4	14.340,1	72.446,5	58.466,0
Sonstige	4.094,0	13,6	4.107,6	3.097,3
	<u>62.200,4</u>	<u>14.353,7</u>	<u>76.554,1</u>	<u>61.563,3</u>
2023	<u>50.937,0</u>	<u>10.626,3</u>	<u>61.563,3</u>	

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 24 % gestiegen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen - übrige sind im Wesentlichen Schadenersätze (T€ 83,9, Vorjahr: T€ 123,4) enthalten.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfallen TEUR 171,7 (Vorjahr: T€ 211,2) auf Abfertigungen.

Von den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die folgenden Aufwendungen:

	2024 T€	2023 T€
Betriebsaufwand	4.375,8	3.893,8
Verwaltungsaufwand	2.151,6	1.353,0
Vertriebsaufwand	1.302,1	1.086,7
Sonstige	86,5	230,2
	<u>7.916,0</u>	<u>6.563,7</u>

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft, Wien.

IV. Sonstige Angaben

Die AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH wird in den Konzernabschluss der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft miteinbezogen, welche den Abschluss im Sinne des § 237 Abs 1 Z 7 UGB aufstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wefinag AG, Zug/Schweiz.

Mit Antrag auf Feststellung einer Unternehmensgruppe vom 13. Dezember 2005 wurde die Gesellschaft Gruppenmitglied einer aus den wesentlichen Gesellschaften des Denzel-Konzerns bestehenden Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG. Gruppenträger der Unternehmensgruppe ist die Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft.

Mit dem Organschaftsvertrag vom 16. Dezember 2004 wurde mit der Wolfgang Denzel Aktiengesellschaft rückwirkend ab 1. Jänner 2004 die Ergebnisabführung an bzw. die Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft beschlossen. Durch die im Jahr 2009 durchgeführte Umgründung wurde der Ergebnis- bzw. Verlustübernahmevertrag auf die Wolfgang Denzel Auto AG übertragen.

Auf Grund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Wolfgang Denzel Auto AG fallen keine Ertragsteuern an. Das erwirtschaftete Ergebnis wurde zur Gänze an die Wolfgang Denzel Auto AG überrechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen werden bei der Wolfgang Denzel Auto AG berücksichtigt.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Die AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH ist Bestandteil des Konzerns der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze mit dem Geschäftsjahr 01. Jänner 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine unmittelbaren Auswirkungen des MinBestRefG für die Gesellschaft gegeben. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden in der Wolfgang Denzel Auto AG keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat im Geschäftsjahr 30 Angestellte (Vorjahr: 28) betragen.

Von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

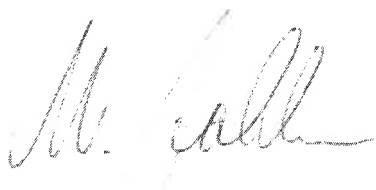
Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 aus den Herren Ing. Mag. Jürgen Höller (bis 19.04.2024), Markus Zahlner, MBA (ab 28.03.2024) und Michael Gänsthaler zusammen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag


Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung bzw. Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, sind nicht eingetreten.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung



Markus Zahlner, MBA



Michael Gänsthaler

AUTO PLUS Fahrzeugzubehor GmbH
Wien

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 1.1.2024	Zuwünge	Abgänge	Stand am 31.12.2024	Stand am 1.1.2024	Jahres Abschreibungen	Abgänge	Stand am 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	501.127,19	0,00	0,00	501.127,19	358.252,19	48.175,00	0,00	406.427,19	142.875,00	94.700,00
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Reparaturwerkzeuge	30.050,00	0,00	0,00	30.050,00	30.050,00	0,00	0,00	30.050,00	0,00	0,00
Betriebsausstattung	585.758,20	0,00	0,00	585.758,20	585.758,20	0,00	0,00	585.758,20	0,00	0,00
Geschäftsausstattung	20.868,46	43.350,75	0,00	64.219,21	13.325,46	6.290,75	0,00	19.616,21	7.543,00	44.603,00
Büromaschinen und EDV-Anlagen	4.731,00	0,00	0,00	4.731,00	4.731,00	0,00	0,00	4.731,00	0,00	0,00
Betriebsfahrzeuge	70.584,39	47.479,05	30.642,23	87.421,21	34.758,39	21.483,05	21.448,23	34.792,21	35.826,00	52.629,00
Geschäftsfahrzeuge	495.919,76	271.414,20	58.803,70	708.530,26	145.981,76	80.146,20	31.769,70	194.358,26	349.938,00	514.172,00
Geringwertige Vermögensgegenstände	66.236,44	50.413,54	0,00	116.649,98	66.236,44	50.413,54	0,00	116.649,98	0,00	0,00
	<u>1.274.148,25</u>	<u>412.657,54</u>	<u>89.445,93</u>	<u>1.597.359,86</u>	<u>880.841,25</u>	<u>158.333,54</u>	<u>53.218,93</u>	<u>985.955,86</u>	<u>393.307,00</u>	<u>611.404,00</u>
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	350,00	0,00	0,00	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350,00	350,00
	<u>1.775.625,44</u>	<u>412.657,54</u>	<u>89.445,93</u>	<u>2.098.837,05</u>	<u>1.239.083,44</u>	<u>206.506,54</u>	<u>53.218,93</u>	<u>1.392.383,05</u>	<u>536.532,00</u>	<u>706.454,00</u>

LAGEBERICHT DER AUTO PLUS FAHRZEUGZUBEHÖR GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt in der EU zeigte 2024 mit 0,9 % ein geringfügiges Wachstum etwas über jenem des Vorjahres. Österreichs Wirtschaft befindet sich hingegen seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Für diese Entwicklung gibt es zwei wesentliche Ursachen, die Industrierezession und eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung. Aufgrund der schwachen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024 senkte die OeNB im Dezember ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf -0,9 %. Die Inflation verringerte sich von 7,8 % im Jahr 2023 um mehr als die Hälfte auf 2,9 % im Jahr 2024. Dafür sind sowohl die schwache Konjunktorentwicklung als auch die zurückgehende Kostenentwicklung auf Erzeugerebene verantwortlich. Die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie die sinkende Inflation im Euroraum ließen die EZB den Leitzins ab Juni 2024 mehrmals senken. Per Jahresende 2024 lag der Leitzins auf einem Niveau von 3,15 %. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung stieg die Arbeitslosenquote in Österreich von 6,4 % in 2023 auf 7,0 % im Jahr 2024. Der PKW-Markt in der Europäischen Union stieg 2024 mit +0,8 % leicht auf 10,6 Mio. Neuzulassungen. Der österreichische Fahrzeugmarkt zeigte mit +6,1 % ein stärkeres Wachstum und lag mit 253.789 neu zugelassenen PKW über den Vorjahren. Verglichen mit dem Vorkrisenniveau von 2019 liegt der PKW-Markt aber immer noch um rund 23 % zurück.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsbereich Reifenhandel der AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH werden im Wesentlichen die Marken Bridgestone, Lassa und Sailun vertrieben. In Summe konnten im Geschäftsjahr 707.000 (Vorjahr: 621.000) Reifen verkauft werden. Zudem werden in dieser Gesellschaft der Handel von Kfz-Zubehör, von Servier- und Servicerobotern sowie die Tätigkeit eines Versicherungsmaklers abgewickelt. Die Umsätze der Gesellschaft liegen über dem Vorjahresniveau. Trotz der höheren Umsätze liegt das Ergebnis vor Steuern aufgrund höherer Personal- und Sachkosten leicht unter dem Vorjahr.

Der Jahresüberschuss liegt bei € 1,9 Mio. gegenüber € 2,2 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 2,5 % (Vorjahr: 3,5%) sowie einer Eigenkapitalrendite von 71,8 % (Vorjahr: 81,4%). Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis der AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH beträgt € 2,3 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.), der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit € 2,4 Mio. (Vorjahr: € 2,3 Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit € 0,4 Mio. negativ (Vorjahr: € 0,1 Mio. negativ). Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die Ergebnisüberrechnung an den Gesellschafter mit einem Wert von € 1,9 Mio. negativ (Vorjahr: € 2,2 Mio. negativ). In Summe ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel um +€ 0,2 Mio. (Vorjahr: +€ 0,0 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei 12,3 % (Vorjahr: 12,7%)

Investitionspolitik

In Summe wurden T€ 413 in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter investiert.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Forderungen gegenüber Kommerzkunden, insbesondere im Zusammenhang mit dem Großhandel von Reifen, Zubehör und Ersatzteilen sowie in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten.

Die AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH ist keinem bedeutenden Preisänderungsrisiko ausgesetzt. Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Allerdings können durch die hohe Wettbewerbsintensität am Kfz-Markt Verschlechterungen der Einkaufskonditionen teilweise nicht unmittelbar an die Kunden weitergegeben werden. Das Ausfallrisiko wird durch die breite Kundenstruktur, ein straffes Forderungsmanagement und laufende Bonitätsüberwachung von großen Kunden minimiert.

Das Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko ist durch die fristenkonforme Finanzierung und eine laufende, detaillierte Liquiditätsplanung und -kontrolle wirtschaftlich als gering einzustufen. Schwankungen im laufenden Finanzierungsbedarf können durch die in der Gruppe bestehende Finanzierungsstruktur jederzeit ausgeglichen werden.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst. Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH betrug zum Bilanzstichtag 32 Personen gegenüber 26 Personen im Vorjahr.

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Es wird laufend versucht das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht hat.

Umweltbelange und Nachhaltigkeit

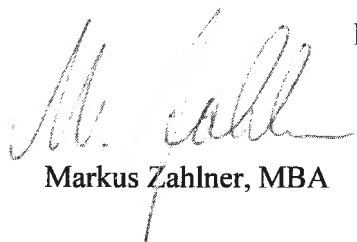
Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte und Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Insbesondere konnten im Zuge der Modernisierung der Standorte in den letzten Jahren Steigerungen in der Energieeffizienz erzielt werden, beispielsweise durch den Bau großflächiger Photovoltaik-Anlagen sowie durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Der Strombezug der Denzel Gruppe stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Auch im Bereich der Dienstwagenflotte forciert Denzel die Elektromobilität und geht dank einer Fülle an Plug-In Hybrid- und Elektrofahrzeugen mit gutem Beispiel voran.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 wird für den Euroraum (+1,3 %) und für Österreich (+0,8 %) mit einem geringfügig steigendem, jedoch in Summe auf niedrigem Niveau liegenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Die Inflation in Österreich (Prognose 2025: 2,4 %) soll sich weiter dem Zielwert der EZB von 2 % annähern. Die nationale Arbeitslosenquote wird für 2025 mit 7,4 % prognostiziert und damit gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa bleiben weiterhin unsicher. Eine aktuell von den USA ausgehende, weitere Zunahme protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnte den Welthandel belasten, was sich negativ auf die offene Wirtschaft der EU auswirken würde. Für den Kfz-Markt in Österreich erwarten wir für 2025 ein ähnliches Niveau wie 2024.

Die AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH plant für das Geschäftsjahr 2025 ein positives Ergebnis unter dem Niveau von 2024.

Wien, 17. März 2025


Markus Zahlner, MBA

Die Geschäftsführung


Michael Gänsthaler.



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.